

----- Original Message -----

From: [Engel, Sabine](mailto:Engel.Sabine)

To: buero.lh.platter@tirol.gv.at ; buero.lr.zoller-frischauf@tirol.gv.at

Cc: info@frauenlesbenzentrum.at

Sent: Wednesday, June 03, 2009 4:25 PM

Subject: AFLZ

Sehr geehrte Frau Landesrätin,
sehr geehrter Herr Landeshauptmann,

als Leiterin des Büros für Gleichstellung und Gender Studies an der Universität Innsbruck verfolge ich die Situation der diversen Frauenbeirichtungen in Tirol naturgemäß mit großem Interesse und weiß, welches (ehrenamtliche) Engagement und welche Kompetenz erforderlich ist, um ein Zentrum wie das Autonome Frauen- und Lesbenzentrum aufzubauen und zu betreiben.

Zwar mag es sein, dass das Programm des AFLZ nicht auf die Bedürfnisse der „Mehrheit“ der Frauen in Tirol ausgerichtet ist, aber gerade in einer Demokratie ist es meines Erachtens unerlässlich, dass auch Gruppen, die in ihrer Lebensführung nicht dem gesellschaftlichen Mainstream entsprechen, entsprechende autonome Freiräume finden.

Ich ersuche Sie auch zu bedenken, ob die Streichung der Subventionen nicht dem im europäischen wie nationalen Recht verankerten Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung widerspricht. Nachdem zwar viele Frauen- und Sozialprojekte von Subventionskürzungen betroffen sind, aber meines Wissens nur dieser einen Organisation, die sich dezidiert als "lesbisch" und "autonom" bezeichnet, jede Subvention gestrichen wird, könnte sich dieser Verdacht aufdrängen.

Ich bitte Sie daher, die Entscheidung, die Subventionen für das AFLZ zu streichen, nochmals zu überdenken!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Sabine Engel

Büro für Gleichstellung und Gender Studies
an der Leopold-Franzens-Universität
Dr. Sabine Engel - Leiterin
Innrain 52
A-6020 Innsbruck
Tel +43/512/507-9046
Fax +43/512/507-2686
mail: Sabine.Engel@uibk.ac.at